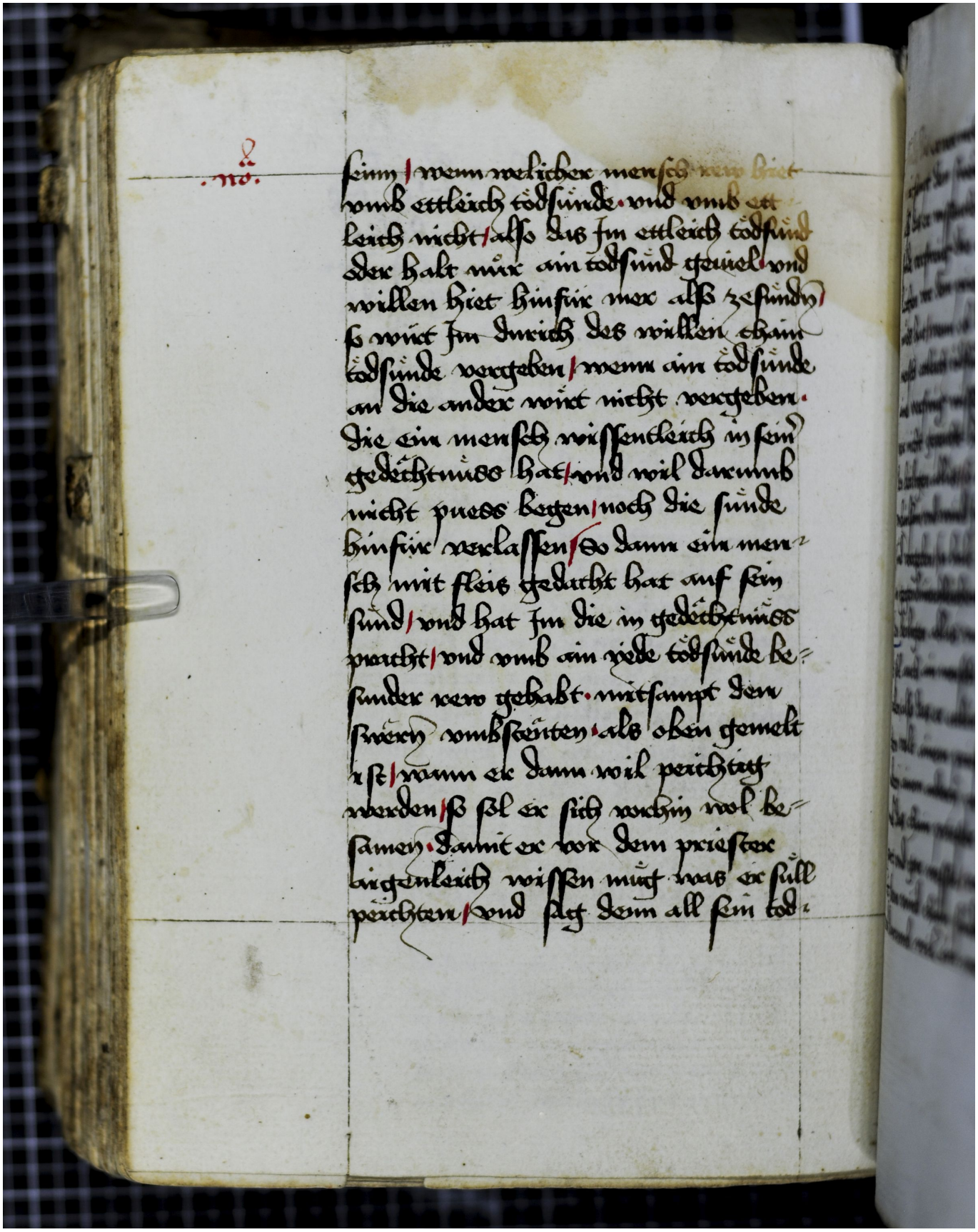
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



no.

sinn / wenn welicher mensch new hiet
vmb ettleich todsunde. vnd vmb ett
leich nicht / also das jm ettleich todsund
der halt nur ain todsund geuel. vnd
willen hiet hinfur mer alss zesundn /
so wirt jm durich des willen chain
todsunde vergeben / wenn ain todsunde
an die ander wirt nicht vergeben.
die ein mensch wissentleich in sein
gedechtnuss hat / vnd wil darumb
nicht puess begen / noch die sunde
hinfur verlassen / so dann ein men-
sch mit fleis gedacht hat auf sein
sund / vnd hat jm die in gedechtnuss
pracht / vnd vmb ain iede todsunde be-
sunder new gehabt. mitsampt den
swern vmbsteten. als oben gemelt
ist / wann er dann wil perichtt
werden / so sol er sich wechin wol be-
samen. damit er vor dem priester
eigentleich wissen mut was er sull
perichten / vnd sagt dem all sein tod-